

NEUE PERSPEKTIVEN DER STADTMUSIKFORSCHUNG

Tagung zum DFG-Projekt

Urbane Musikkultur in oberdeutschen
Reichsstädten zwischen 1500 und 1800 -
Musikernetzwerke zwischen Rothenburg o. d.
Tauber, Nördlingen und Dinkelsbühl

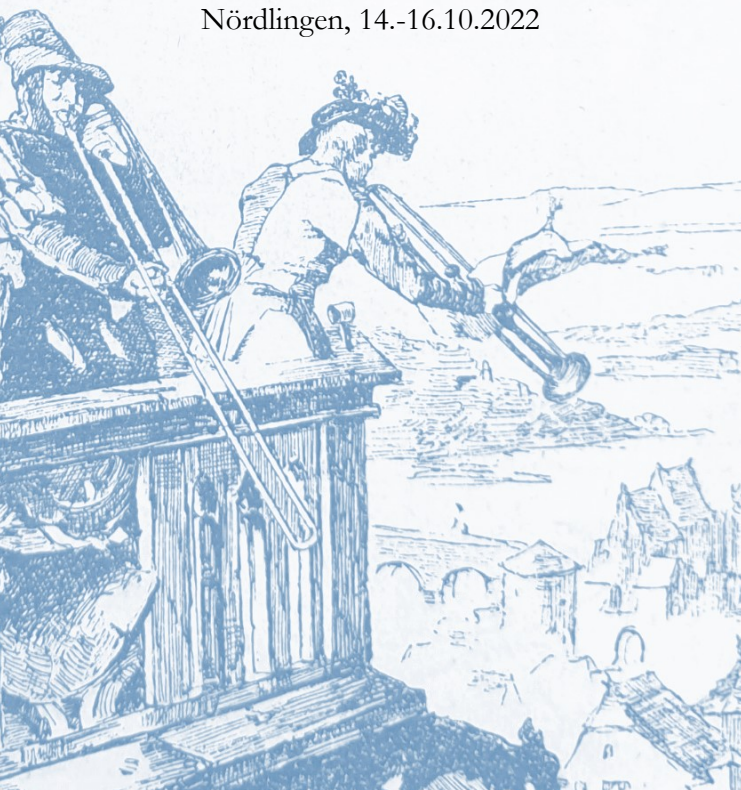
an der Professur für Musikwissenschaft der Universität
Augsburg



in Verbindung mit der

Gesellschaft für Bayerische Musikgeschichte e. V.

Nördlingen, 14.-16.10.2022



14.10.2022

FREITAG

16:00 – Begrüßung und Einführung

16:30 – PHILIP HAHN

Musik im Kontext urbaner Soundscapes der Frühen Neuzeit

17:30 – FRANZ KÖRNDLE

Städtische Musikernetzwerke im süddeutschen Raum vom 16. bis zum 18. Jahrhundert

19:00 – GEMEINSAMES ABENDESSEN

15.10.2022

SAMSTAG

09:00 – ALEXANDER THOMAS

Zwischen Statusgewinn und Statusverlust. Die Bedeutung der Ehre für die Wismarer Stadtmusikanten im 17. Jahrhundert

09:45 – MORITZ KELBER

Stadtpfeifer im Kontext reichspolitischer Großereignisse

11:00 – KATHARINA PRELLER

Biographische Muster in den Karrieren der Rothenburger Stadtmusiker

11:45 – CAROLIN VOGELGSANG

Von Montagshochzeiten und Handwerksgeschenken. Die Nördlinger Stadtmusiker am Ende der freien Reichsstadt

14:00 – GFBM MITGLIEDERVERSAMMLUNG

ALTERNATIV: FÜHRUNG IM STADTMUSEUM

16:00 – GÜNTHER GRÜNSTEUDEL

Zur Hofmusik der Grafen und Fürsten zu Oettingen-Oettingen. Ein Überblick mit Anmerkungen zur Rekrutierung städtischen Personals

16:45 – ERICH TREMMEL

Das Augsburger Stadtpfeiferinventar von 1540 und seine Implikationen

18:00 – GESPRÄCHSKONZERT

16.10.2022
SONNTAG

09:00 – DANICA BRENNER

Methoden der Künstlersozialgeschichte. Herangehensweisen an die zunftgebundenen Maler im Augsburg des Spätmittelalters und der beginnenden Frühen Neuzeit

09:45 – ULRIKE SCHWARZ

Satzzeichen in den handschriftlichen Supplikationen an die Stadträte von Nördlingen und Dinkelsbühl als Indiz für mündlichen Vortrag

11:00 – TURMBESTEIGUNG ST. GEORGSKIRCHE

Tagungsort:

Alte Schranne
Bei den Kornschranken 2
86720 Nördlingen

Anmeldung unter:

susanne.endres@phil.uni-augsburg.de

Mit freundlicher Unterstützung von:



Gesellschaft für Bayerische Musikgeschichte e. V.